

"Erste Hilfe" für Berner Schulsport Liberales machen Vorschlag

Von unserer Mitarbeiterin
Julia Ladebeck

LEMWERDER-BERNE. Wenn es kommt, dann kommt es knüppeldick - diese Aussage sei auf die derzeitige Situation in der Gemeinde Berne absolut zutreffend, stellte Harald Schöne, FDP-Kommunalpolitiker aus der südlichen Nachbargemeinde Lemwerder fest. "Nach den Vorkommnissen im Rathaus jetzt auch noch die durch Feuer vernichteten zwei Turnhallen am Berner Schulzentrum", so Schöne. Die Hallen wurden nicht nur von Vereinen, sondern besonders auch von den Berner Schulen für ihren Unterricht genutzt. Für sie steht nun die Suche nach neuen Räumlichkeiten an. Nach Meinung der Lemwerderaner FDP könnte ein Hilfsangebot aus der Nachbarkommune kommen. "Die Tennishalle, deren Nutzung durch die Tennisspieler in der letzten Zeit stark zurückgegangen ist, könnte für den Berner Schulsport zur Verfügung gestellt werden", so die Überlegungen der FDP. Ohnehin bestünden für die Halle Überlegungen in Richtung begrenzter Schulsportnutzung. Dies sei aufgrund der eingeschränkten Sportmöglichkeiten und der zusätzlichen Fahrtzeiten für die Berner Sportler zwar keine optimale Lösung, für eine Übergangszeit jedoch eine prüfbare Alternative.

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: Die Norddeutsche WEM Seite: 5 Datum: 28.07.2008